

BÜCHER DES MONATS



Fotos: © Mads Holm/Disko Bay

MADS HOLM

HRTLND

21,5 × 31 cm, 184 Seiten, Englisch, Disko Bay, 48 Euro

„HRTLND“ (gelesen als Heartland) ist eine eindrucksvolle Erkundung des Lebens in einer sich schnell verändernden Welt, fotografiert zwischen 2013 und 2023 in 20 europäischen und nordamerikanischen Ländern. Großstädtisches Leben, Demonstrationen, neue Technologien, Migration, Architektur und militarisierte Räume finden in dem Buch parallel statt und reflektieren die Paradoxien und Spannungen, die unsere moderne Gesellschaft prägen. Das Gewöhnliche wird hier mit dem Beunruhigenden verwoben: Menschen, die sich helfen, treffen auf Menschen, die anderen Gewalt antun, Schnellfeuerwaffen liegen auf sonnenbeschienenen Terrassenmöbeln, und Beinprothesen stecken in kurzen Sommerhosen. Der Fotograf Mads Holm fordert uns auf, zu hinterfragen, was sichtbar ist und was im Verborgenen bleibt. Mit einem Vorwort des renommierten Fotografen Donald Weber und fünf reflektierenden Texten von Holm selbst ist „HRTLND“ eine tiefgründige visuelle Chronik des Zustands der westlichen Welt und somit ein schonungsloses Porträt der heutigen Zeit. DZ



Vieles deutet Mads Holm nur an, aber das macht auch die Spannung von „HRTLND“ aus.



Fotos: © Ragnar Axelsson/Kehrer



BEHIND MOUNTAINS

Ragnar Axelsson
24,5 x 22 cm
192 Seiten
Englisch
Kehrer
48 Euro

Der 1958 geborene Ragnar Axelsson ist der wohl bekannteste Fotograf seiner Heimat Island. Seit 45 Jahren beobachtet er das harte, ursprüngliche Leben in den ländlichen Regionen. „Behind Mountains“ konzentriert sich dabei auf die Bauern und die jahrhundertealte Tradition des Schafabtriebs, der oft zu Fuß oder zu Pferd betrieben wird. In seinen typischen und atmosphärisch dichten Schwarzweiß-Fotografien kommen wir den Menschen und der atemberaubenden Landschaft, die Schnee- und Regenstürmen ausgesetzt sind, ein Stück näher. DZ



Fotos: © The Anonymous Project/Prestel

DRESSED TO IMPRESS

The Anonymous Project
24 x 30 cm
240 Seiten
Englisch
Prestel
45 Euro

Im Jahr 2017 kaufte der Filmemacher Lee Shulman eine Schachtel mit Kodachrome-Dias und war von den Menschen und Geschichten, die er entdeckte, so angetan, dass er beschloss, ein fortlaufendes Archiv anzulegen, das er „The Anonymous Project“ nennt und mit dem bereits Künstler wie Martin Parr und Omar Victor Diop kongenial gearbeitet haben. „Dressed to Impress“ beschäftigt sich hingegen mit der Mode in der Alltagsfotografie der 1950er bis 1970er Jahre in den USA – zu Hause und im Urlaub, beim Spielen und Arbeiten, beim Feiern und Abhängen. DZ